

TECHNOLOGIE
TRANSFER
HANDWERK

PROF.-ADALBERT-SEIFRIZ-PREIS

AUSSCHREIBUNG

Meister sucht Professor

**Technologietransfer Handwerk
„Prof.-Adalbert-Seifriz-Preis“
2008**

Das Wirtschaftsblatt „handwerk magazin“ veranstaltet zusammen mit der Steinbeis-Stiftung und der Signal Iduna Gruppe Versicherungen und Finanzen einen mit 25.000 Euro Preisgeld dotierten Technologietransfer-Wettbewerb. Unterstützt wird der Wettbewerb vom „Verein Technologietransfer Handwerk“, dem Baden-Württembergischen Handwerkstag sowie dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Der Preis trägt den Namen des früheren baden-württembergischen Staatsministers Professor Dr. h. c. Adalbert Seifriz, der unter anderem maßgeblich an der Gründung des Technologie-Beirates des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks beteiligt war. Bekannt ist der Wettbewerb unter dem Namen „Meister sucht Professor“.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2008.

Um dem steigenden Wettbewerbsdruck standzuhalten, sind Handwerksbetriebe ebenso wie Industrieunternehmen gezwungen, immer schneller Innovationen in neue Produkte, Verfahren und Organisationsformen umzusetzen. Eine wesentliche Unterstützung bei der Bewältigung dieser Aufgaben bietet der Technologietransfer.

Dieser bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb soll dazu beitragen, Wissenschaft und Handwerk zusammenzubringen, damit Handwerksbetriebe sich den Fortschritt der Forschung möglichst schnell und umfassend zunutze machen können. Der Prof.-Adalbert-Seifriz-Preis will gelungene Beispiele des Technologietransfers im Handwerk darstellen und Handwerksunternehmer motivieren, diesen Beispielen zu folgen.



Wofür wird der Preis vergeben?

Der Preis wird für erfolgreiche Transferbeispiele einer Kooperation zwischen mindestens einem Handwerker und einem Wissenschaftler vergeben. Preisträger werden somit beide Partner dieses Transferprozesses sein: Handwerker und Wissenschaftler. Die Kooperation kann sich sowohl auf die Entwicklung von Produkten und Verfahren als auch auf Dienstleistungen oder die Einführung neuer Formen der betrieblichen Organisation beziehen.

Wer kann sich um diesen Preis bewerben?

Alle Handwerksbetriebe und Wissenschaftler bzw. alle Technologietransferinstitutionen in Deutschland, die eine solche Zusammenarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Welche Angaben soll die Bewerbung enthalten?

- ◆ Angaben zum Handwerksbetrieb
- ◆ Angaben zum Transferinstitut
- ◆ Angaben zum Ergebnis der Transferkooperation

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsbogen, der dieser Ausschreibung beiliegt.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus, und ergänzen Sie ihn mit den notwendigen Anlagen.

Wo kann man sich um den Preis bewerben und wo gibt es Infos?

Bewerbungen nehmen bis zum 30. Juni 2008 entgegen:

„handwerk magazin“, Postfach 15 69, 82157 Gräfelfing
Telefon: 0 89 / 89 82 61-0, Telefax: 0 89 / 89 82 61-33;
Faxabruf: 0 82 47 / 9 95-210

„Verein Technologietransfer Handwerk“, c/o Baden-Württembergischer
Handwerkstag, Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart,
Telefon: 07 11 / 26 37 09-106 oder -108, Telefax: 07 11 / 26 37 09-206

Nähere Informationen und Download der Bewerbungsunterlagen: www.seifriz-preis.de



Was winkt als Preis?

Neben einer den Transfergedanken darstellenden Kleinplastik werden Geldpreise in Höhe von insgesamt 25.000 Euro verliehen.

Das Preisgeld kann für ein einzelnes Technologietransfer-Objekt vergeben werden. Die Jury kann die Preissumme aber auch auf mehrere Projekte aufteilen. Die Preisübergabe an Handwerker und Wissenschaftler erfolgt in einem öffentlichen Festakt.

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Über die Preisvergabe entscheidet eine vom Verein Technologietransfer Handwerk, Stiftung Adalbert-Seifriz-Preis, eingesetzte unabhängige Jury:

Vorsitz: Prof. Dr. Johann Löhn, Ehrenkurator der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung, Stuttgart;

Dr.-Ing. Ursula Beller, Leiterin Technologie-Transfer-Ring Handwerk NRW (TTH), Düsseldorf;

Karin Müller, Abteilungsleiterin Umwelt und Technologie, Baden-Württembergischer Handwerkstag, Stuttgart;

Dr. Rainer Neumann, Leiter Abteilung Gewerbeförderung, Zentralverband des Deutschen Handwerks, Berlin;

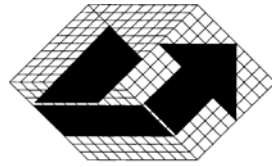
N.N., Abteilungsleiter Innovations- und IP-Management, Fraunhofer-Technologie-Entwicklungsgruppe TEG, Stuttgart;

Rainer Reichhold, Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart;

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Scharpf, Geschäftsführer der Firma Karl Scharpf GmbH & Co. KG und Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Esslingen;

Gerhard Stroka, Landesdirektor Stuttgart, Signal Iduna Gruppe Versicherungen und Finanzen, Stuttgart;

Frank Wiercks, Chefredakteur „handwerk magazin“, Gräfelfing/München.



TECHNOLOGIE
TRANSFER
HANDWERK

PROF.-ADALBERT-SEIFRIZ-PREIS

„handwerk magazin“, Postfach 15 69, 82157 Gräfelfing
Telefon: 0 89/89 82 61-0, Telefax: 0 89/89 82 61-33
„Verein Technologietransfer Handwerk“,
c/o Baden-Württembergischer Handwerkstag, Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart
Telefon: 07 11/26 37 09 -106, Telefax: 07 11/26 37 09 - 206